An alle Haushalte

Informations- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

2. Ausgabe 2019 April bis Juni 2019

Aus den Gemeinderatsitzungen

Aus der Sitzung vom 22.01.2019

Bauangelegenheiten

Einem Antrag auf Neubau einer Lkw-Unterstellhalle auf Fl.Nr. 426, Gemarkung Loitzendorf (Au 7) wurde bereits das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Nun ist noch eine Befreiung nach § 4 der Außenbereichssatzung Au wegen der Überschreitung der maximalen Wandhöhe erforderlich. Diese wurde erteilt.

Der bereits in einer vergangenen Sitzung beratene Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses in Loitzendorf, Am Kalten Bühl 29, wurde mit den geforderten Anpassungen bezüglich der Festsetzungen im Bebauungsplan „WA Am Kalten Bühl Erweiterung“ erneut vorgelegt. Da nun keine weiteren Befreiungen mehr notwendig sind, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Gemeindliche Bauleitplanung; Außenbereichssatzung Heubeckengrub, Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

Die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Außenbereichssatzung Heubeckengrub erfolgte im Zeitraum vom 26.09.2018 bis 07.11.2018. Der Gemeinderat nahm die Stellungnahmen zur Kenntnis, erforderliche Änderungen werden in die Satzung aufgenommen.

Bauleitplanung Gemeinde Konzell – Einbeziehungssatzung Gossersdorf gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Zu einem Entwurf der Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Gossersdorf der Gemeinde Konzell werden seitens der Gemeinde Loitzendorf keine Einwendungen erhoben.

Gemeindliche Wasserversorgung; Erhöhung der Bestellmenge

Der Wasserversorgungsverband Bayerischer Wald wies die Gemeinde Loitzendorf schriftlich darauf hin, dass die vertraglich vereinbarte Bestellmenge von 26.000 cbm im Verbrauchsjahr 2018 um 1.465 cbm überschritten wurde. Für diese Überschreitung ist ein Zuschlag in Höhe von 1.128,64 € fällig. Es ist zu überdenken, ob die Bestellmenge dauerhaft erhöht werden soll.
Da der Sommer 2018 extrem trocken und heiß war und noch dazu durch mehrere Rohrbrüche Wasser verloren ging, wird angenommen, dass es sich um einen einmalig erhöhten Verbrauch handelt. Da die Bestellmenge im Februar 2018 bereits um 2.000 cbm erhöht wurde, beschloss der Gemeinderat die einmalige Zuschlagsgebühr zu bezahlen und die Bestellmenge derzeit nicht weiter zu erhöhen. Nach Abrechnung im Jahr 2019 soll erneut darüber entschieden werden.

Breitbanderschließung; Markterkundungsverfahren

Auf das am 19.12.2018 veröffentlichte Markterkundungsverfahren gingen Rückmeldungen der Netzbetreiber Telekom und amplus AG ein. Da die amplus AG eine Download-Rate von durchweg über 30 Mbit/s bescheinigt, können nach der Bayerischen Breitband-Richtlinie im Bereich Loitzendorf nur zwei bisher nicht angeschlossene Anwesen in das nächste Auswahlverfahren aufgenommen werden. Bei den Ausbaumaßnahmen der Netzbetreiber rückt die Wirtschaftlichkeit immer stärker in den Fokus, wodurch nicht mit einem Angebot für eine Maßnahme mit zwei Anschlüssen zu rechnen ist. Deshalb soll der Ausbau nach Möglichkeit mit ebenfalls geplanten Maßnahmen der Gemeinden Stallwang und Rattiszell zusammengefasst werden. Der Glasfaser-Ausbau soll bis in das jeweilige Gebäude erfolgen und eine Mindestversorgung von 200 Mbit/s im Download und 20 Mbit/s im Upload gewährleisten.

Mobilfunkversorgung; Fördermöglichkeiten für die Beseitigung sog. „Weißer Flecken“

Bürgermeister Anderl teilte den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass bei der Regierung der Oberpfalz in Regensburg eine Informations-Veranstaltung des Bayerischen Mobilfunkzentrums zum Thema Mobilfunk-Förderprogramm Bayern stattfindet. Dort sollen detaillierte Informationen zu den Förderrichtlinien und zum Verfahren bekannt

gegeben werden. Für die Gemeinde Loitzendorf werden 3. Bürgermeister Laumer und Geschäftsstellenleiter Pfeffer teilnehmen.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Bürgermeister Anderl informierte, dass für die Abwasser-Anlage Loitzendorf die Erstellung einer Betriebsanweisung verpflichtend notwendig ist. Diese wird vom Ingenieurbüro Sehlhoff zu einem Preis von 1.500 € erstellt.

Geschäftsstellenleiter Pfeffer gab bekannt, dass der eingereichte Vorschlag zur Ehrung für die Pflegemedaille „weißer Engel“ abgelehnt wurde.

Bürgermeister Anderl klärte den Gemeinderat darüber auf, dass Fahrten des Bauhofmitarbeiters Unger mit dem Feuerwehrauto sowie ein Ausrücken mit der FF Loitzendorf versicherungsrechtlich unproblematisch sind.

Der Eigentümer des Anwesens in Rißmannsdorf, auf dem die Feuerwehr-Sirene angebracht ist, bat die Gemeinde die Sirene abzubauen und an anderer Stelle zu installieren.

Geschäftsstellenleiter Pfeffer informierte über den aktuellen Sachstand in Sachen Wasserversorgung Gittensdorf. Entlang der Quelle kommt es immer wieder zu Keimbildung, die zeitnah beseitigt werden muss. Fraglich ist, ob die Installation einer UV-Anlage am Beginn der Quelle Abhilfe schaffen kann. Alternativ wäre der Anschluss an die Fernwasserversorgung möglich, wofür mit Kosten von rund 440.000 € zu rechnen ist. Bei einem gemeinsamen Termin mit den Anliegern und dem Landratsamt wird die Angelegenheit weiter beraten.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 19.02.2019

Haushalt 2019

Die gemeindlichen Hebesätze bleiben unverändert und wurden für das Jahr 2019 wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Grundvermögen)	400 %
- Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen)	400 %
- Gewerbesteuer	350 %

Der Haushaltsplan schließt

- im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	981.200 €
- im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.383.240 €
Das Haushaltsvolumen beträgt somit	2.364.440 €

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 100.000 € festgesetzt, der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 80.000 €.

Bauangelegenheiten

Dem Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses auf Parzelle 4 im Baugebiet WA Foierlwiese erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen, eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich der nördlichen Baugrenze wurde ebenfalls erteilt.

Einem Bauvorhaben auf Neubau einer Lagerhalle im Gewerbegebiet Haidhof-Au wurde in der Sitzung vom 11.12.2018 bereits das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Das Landratsamt Straubing-Bogen bat im Zuge der Prüfung, das Gebäude zu verschieben, da es sich innerhalb der Anbauverbotszone zur B20 befindet.
Nach Ansicht der Gemeinde liegt das Bauvorhaben jedoch innerhalb der Baugrenzen. Sollten diese dennoch geringfügig überschritten sein und ein Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Baugrenzen möglich sein, erteilte der Gemeinderat vorsorglich das gemeindliche Einvernehmen hierzu.

Ebenfalls das gemeindliche Einvernehmen wurde einem Antrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Baugebiet WA Rißmannsdorf, Fl.Nr. 138/12, erteilt, sowie mehrere Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans.

Europawahl 2019; Einteilung der Wahlhelfer

Der Gemeinderat stellte die Liste der Wahlhelfer für die am 26.05.2019 stattfindende Europawahl auf.

Wasserversorgung Gittensdorf

Geschäftsstellenleiter Pfeffer unterrichtete den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Sachlage nach der Besprechung mit den Mitgliedern der Wassergemeinschaft Gittensdorf.

Das Problem liegt an den immer noch vorhandenen Keimen im Trinkwasser. Das Landratsamt Straubing-Bogen beabsichtigt daher, den Einbau dezentraler, zertifizierter Aufbereitungsanlagen an jedem Hausanschluss anzuordnen. Das Landratsamt würde einen vorübergehenden Betrieb von Anlagen ohne Zertifizierung hinnehmen, wenn diese nur übergangsweise bis zu einem zeitlich absehbaren Anschluss an eine zentrale Trinkwasserversorgung (bis 2021) betrieben werden.
Dies bedingt allerdings ein Eingreifen der Gemeinde, das heißt eine Übernahme der Wasserversorgung durch die Gemeinde Loitzendorf oder eine Anbindung an die Fernwasserversorgung. Die Entscheidung des Gemeinderats hierüber ist dem Landratsamt baldmöglichst mitzuteilen.

Unabhängig davon, ob eine zertifizierte Aufbereitungsanlage eingebaut wird oder nicht, ist der Betrieb der bestehenden Wasserversorgung an die Weiterführung des Wasserrechts nach Ablauf im Jahr 2027 gebunden. Nach aktuellen Verhältnissen ist abzusehen, dass einer Verlängerung des Wasserrechts nach 2027 seitens des Wasserwirtschaftsamts wohl nicht mehr zugestimmt werden wird.

Die Übernahme der Wasserversorgung Gittensdorf durch die Gemeinde gestaltet sich aufgrund der Eigentumsverhältnisse schwierig und ist mit hohen Investitionen verbunden. Für einen Fernwasseranschluss muss nach ersten Schätzungen mit einem Aufwand von 440.000 € gerechnet werden.

Eine Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamts, ob mit einer Förderung nach den neuen Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben für Härtefälle möglich ist, lag noch nicht vor.

Die Kosten für den Fernwasseranschluss wären nach Abzug der Erschließungsbeiträge für die Neuanschließer auf alle angeschlossenen Anwesen zu verteilen und würden nach ersten groben Schätzungen ohne Förderung ca. 1.930 €/Anwesen, mit Förderung ca. 575 €/Anwesen betragen. Hierbei handelt es sich um den Betrag für ein Durchschnittsgrundstück, wobei der Berechnung noch keine konkreten Zahlen zugrunde gelegt werden konnten und auch die angenommene Förderhöhe sich ändern kann, sodass diese Beträge noch wenig aussagekräftig sind.

Dem Landratsamt Straubing-Bogen wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde Loitzendorf bis Ende Juli einen Beschluss über die künftige Wasserversorgung der Gittensdorfer fassen und dem Landratsamt mitteilen wird. Außerdem soll ein möglichst langfristiger Umsetzungstermin für die neue Wasserversorgung in Gittensdorf vereinbart werden.

Mobilfunkversorgung; Bayerisches Mobilfunk-Förderprogramm

3. Bürgermeister Laumer und Geschäftsstellenleiter Pfeffer berichteten über eine Informationsveranstaltung zum Bayerischen Mobilfunk-Förderprogramm, mit dem sogenannte „Weiße Flecken“ beseitigt werden sollen. Dabei handelt es sich um Bereiche, in denen keine Mobilfunkabdeckung besteht, d.h. durch keinen einzigen Netzbetreiber. Im Gemeindebereich ist dies lediglich im Randbereich von Streitberg der Fall. Bei Interesse der Gemeinde an dem Förderprogramm würde das Mobilfunkförderzentrum ein Markterkundungsverfahren einleiten. Anschließend würden Mobilfunkbetreiber ihr Interesse an der Anmietung eines Senderstandorts anmelden. Bei einer Einigung könnte die Gemeinde einen Förderantrag beim Mobilfunkzentrum stellen. Da im Gemeindegebiet nur ein kleiner Bereich ohne jegliche Mobilfunkversorgung besteht und deswegen mit keiner Förderung gerechnet werden kann, sowie bei der Aufstellung eines Sendemastes mit großem Widerstand seitens der Bevölkerung zu rechnen ist, hat die Gemeinde Loitzendorf derzeit kein Interesse zur Teilnahme am Bayerischen Mobilfunk-Förderprogramm angemeldet.

Breitbandausbau; Aufnahme der Pumpstation Rottensdorf in das Auswahlverfahren

Der Gemeinderat beschloss, dass die Pumpstation Rottensdorf in das neue Auswahlverfahren der Gemeinde Loitzendorf für den Breitbandausbau aufgenommen wird.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Bürgermeister Anderl informierte den Gemeinderat darüber, dass die Gemeinde Loitzendorf für die Abschlussveranstaltung der Aktion „Sauber macht lustig“ des ZAW ausgewählt wurde. Dabei werden Vertreter des Landratsamtes Straubing-Bogen sowie der Vorstand des ZAW Straubing anwesend sein.

Außerdem gab Bürgermeister Anderl bekannt, dass die JU Stallwang-Loitzendorf eine TV-Live-Übertragung des Starkbieranstichs am Nockherberg durchführt.

Der im Zuge der Umleitung der B20 entstandene Schaden der Fa. Jänker für den Austausch einer Gummilippe an der Fuhrwerkswaage wird nun doch vom Straßenbauamt übernommen.

Wegen noch immer nicht angebrachter Schilder für das Gewerbegebiet Haidhof-Au soll nochmals beim Landratsamt Straubing-Bogen nachgefragt werden.

Auf dem Grundstück zwischen der Baderstraße 8 und 10 befindet sich ein überhängender Baum, der im Falle eines Windbruchs eine Gefahr für Fußgänger oder Verkehrsteilnehmer darstellt. Der Grundstückseigentümer soll informiert und zur Entfernung des Baumes aufgefordert werden.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 19.03.2019

Wasserversorgung Gittensdorf

Geschäftsstellenleiter Pfeffer wies nochmals auf die Pflicht der Gemeinde hin, die Trinkwasserversorgung im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit sicherzustellen und erläuterte die allgemeine Rechtslage.
Die Mitglieder der Gittensdorfer Wasserversorgung wurden vom Landratsamt Straubing-Bogen mit Bescheid aufgefordert, die Trinkwasseraufbereitung über den Einbau einer zertifizierten Aufbereitungsanlage in jedes Haus zu gewährleisten. Ein Nachweis hierüber muss bis 15.09.2019 beim Landratsamt vorgelegt werden. Sollte die Gemeinde bis 31.07.2019 einen Beschluss fassen, durch den ein Fernwasseranschluss der versorgten Anwesen bis spätestens 31.12.2022 umgesetzt wird, ist vorübergehend auch der Einbau einer nicht zertifizierten Anlage möglich.
Um den Anschließern genügend Zeit zu geben, die Anlagen zu besorgen und einzubauen, soll der Gemeinderatsbeschluss über die Zukunft der Wasserversorgung in Gittensdorf möglichst bis Ende Mai gefasst werden. Die Verwaltung wurde beauftragt zu klären, ob das Landratsamt auch eine andere Möglichkeit neben der Fernwasserversorgung, wie z.B. die Sanierung der bestehenden Quelle oder eine Tiefenbohrung akzeptiert. Außerdem ist abzuklären, ob der Einbau einer zertifizierten Aufbereitungsanlage in jedes Haus eine dauerhafte Lösung darstellt und ob aufgrund der derzeitigen Wasser-Werte mit einer Verlängerung des Wasserrechts über 2027 hinaus überhaupt gerechnet werden kann. Sollte das Wasserrecht aufgrund der Verkeimung nicht verlängert werden, würde das Problem trotz Einbau von zertifizierten Anlagen nur hinausgeschoben.
Alle weiteren Planungsaktivitäten sind vom Ergebnis dieser Anfragen abhängig.

Straßensanierungsarbeiten 2019

Bürgermeister Anderl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über eine mit den Gemeindearbeitern und Herrn Blüml (Fa. Blüml Bau GmbH & Co. KG) durchgeführte Begehung zu den anstehenden Straßensanierungsarbeiten, wofür im Haushaltsplan 150.000 € eingeplant sind.

Folgende Arbeiten sollen in 2019 durchgeführt werden:
- Zufahrt zu Anwesen Eckl (bereits letztes Jahr zurückgestellt)
- Gittensdorf, Zufahrt zu Anwesen Pikoski, (ca. halbe Strecke)
- von der Kreisstraße auf Höhe Streitberg bis kurz vor Halle Raab Bernhard

Die Sanierungen werden ohne Fräsen ausgeführt, die bestehende Straße wird als Unterbau belassen, dadurch wird die Oberkante um rund 12 cm erhöht werden.

Folgende Bereiche sollen nur stellenweise ausgebessert werden:

- Blüthensdorf von der Kreisstraße bis zur Zufahrt Kienberger
- Rißmannsdorf gegenüber Dietl Max, im Dorf und bei Anwesen Schlecht
- 2 weitere Schächte in Rißmannsdorf
- Zufahrt Lagerhaus Jänker (bei Wasserrinne)

Im Bereich Holzhof stellt sich eine Ausbesserung problematisch dar, da hier ein Ausfräsen aufgrund des Spitzgrabens links und der rechtsliegenden Garagen und Silos des Anwesens Zollner Michael schwer möglich ist. Diese Arbeiten würden voraussichtlich zu einer Budget-Überschreitung führen.

Außerdem werden noch kleine Ausbesserungen im Bereich der „Oberen Dorfstraße“ und „Am kalten Bühl“ durchgeführt.

Friedhof; Gestaltung des Weges entlang der Friedhofsmauer

Der Weg im Bereich der nördlichen Seite zwischen Kapelle und Leichenhaus ist mit Splitt befüllt und für Rollstuhlfahrer und Personen mit Rollator nur schwer zu befahren. Vor der nächsten Gemeinderatssitzung soll deshalb ein Ortstermin am Friedhof in Loitzendorf stattfinden. Da nur noch wenig Urnenstelenfächer frei sind, soll gleichzeitig geprüft werden, ob eine Erweiterung der bestehenden Anlage möglich ist, bzw. ob Urnenerdgräber geschaffen werden können.

Bauleitplanung der Gemeinde Traitsching

Gegen den Erlass der 2. Änderung des Bebauungsplanes „MI Am Pfahl“ der Gemeinde Traitsching im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB bestehen seitens der Gemeinde Loitzendorf keine Bedenken oder Einwände.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Die Gemeinde nimmt nicht an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil.

Bürgermeister Anderl informierte die Gemeinderatsmitglieder, dass die Wartungspauschale für die Straßenbeleuchtung zum 01.04.2019 durch die Bayernwerk GmbH geringfügig erhöht wird.

Der Angrenzer einer Gemeindeböschung im Bereich Rißmannsdorf beantragte die Entfernung von zwei noch kleinen Obstbäumen, da er in Zukunft Schattenwurf auf seiner Wiese befürchtete. BM Anderl wurde von anderen Angrenzern zugesichert, dass die Bäume gepflegt und klein gehalten werden. Der Antragsteller wird darüber informiert.

Bürgermeister Anderl berichtete über einen nächtlichen Wasserrohrbruch in der Nähe des Anwesens Laumer in Obermannbach.

Im Bereich von Rottensdorf und Höhenstadl werden in der Zeit vom 19.03. bis 26.04.2019 wegen des Breitbandanschlusses Teilstraßensperrungen erforderlich sein.

Bürgermeister Anderl gab bekannt, dass die Erschließung des Baugebiets „Foierl Wiese“ in KW 13 beginnen wird.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aktion Sauber macht lustig!

Bei strahlend schönem Frühlingswetter fand letzten Samstag wieder die Aktion „Sauber macht lustig!“ vom ZAW Straubing statt. Erfreulicherweise haben 96 Kinder und Erwachsene geholfen, die Straßen und Fluren im Gemeindegebiet von Unrat zu reinigen. Nach verrichteter Arbeit konnten sich alle Beteiligten im Gemeindehaus bei einem vom ZAW gesponserten Schnitzel stärken. Die Getränke wurden von der Gemeinde übernommen.
Zum Abschluss der gelungenen Müll-Sammelaktion sprachen Landrat Josef Laumer und ZAW-Geschäftsführer Anton Pirkel Gruß- und Dankesworte an die Teilnehmer aus.

Auch Bürgermeister Anderl bedankt sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Teilnehmern für ihren tatkräftigen Einsatz.

KLJB

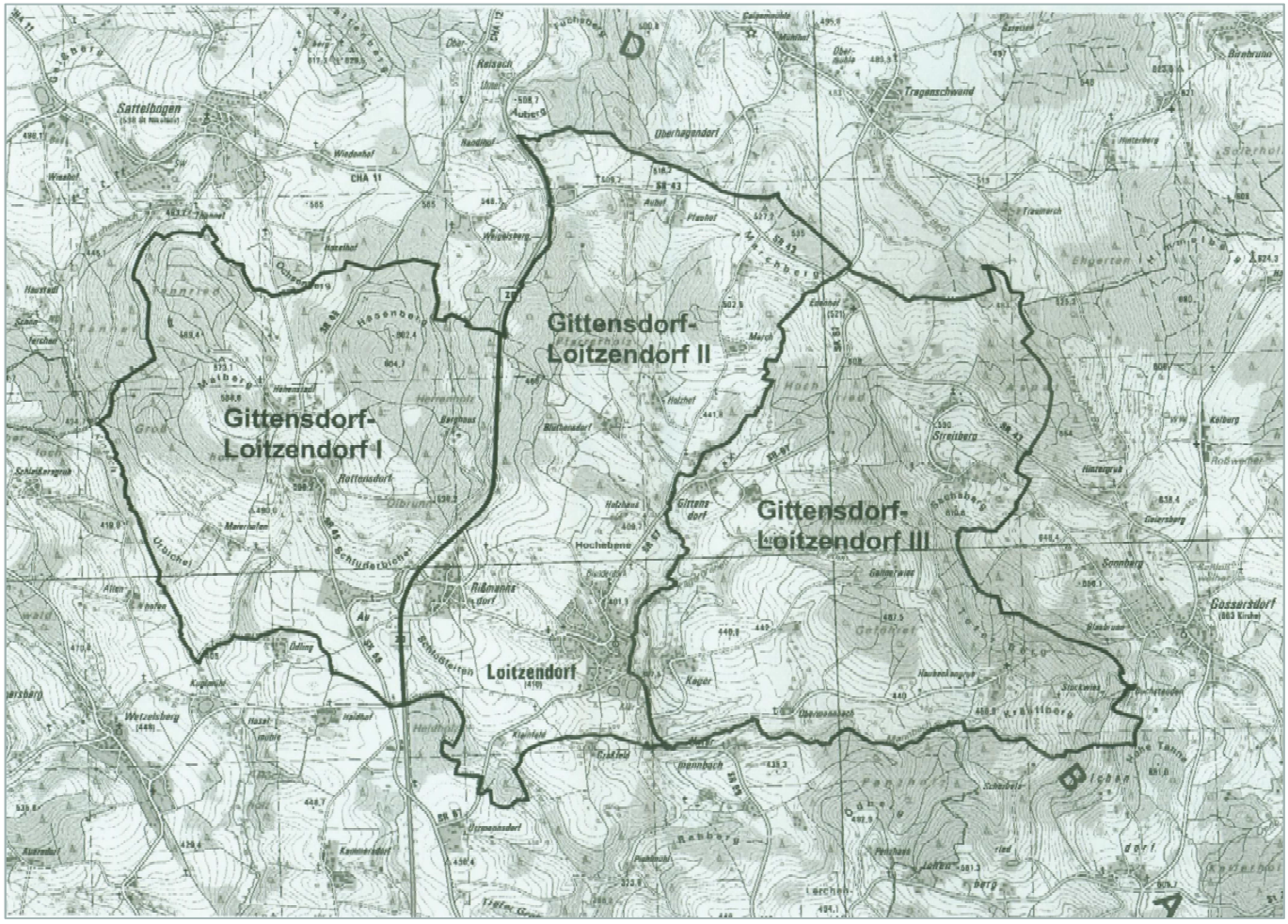
KLJB Loitzendorf wählt neue Vorstandschaft

Am Sonntagvormittag des 13. Januars traf sich die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Loitzendorf im Jugendheim zur Jahreshauptversammlung. Die KLJB konnte auf ein aktives Jahr zurückblicken. So wurde unteranderem ein Jugendgottesdienst, ein Sonnwendfeuer oder eine kleine Party veranstaltet. Auch ging die KLJB Nikolaus und wallfahrte auf dem Gallner zur Gallnerkirche. Des Weiteren wurden die Veranstaltungen der örtlichen und umliegenden Vereine besucht, wie z. B. die Fahnenweihe der KLJB Haibach Das „katholisch“ im Vereinsnamen kam auch nicht zu kurz, so nahm die KLJB an den kirchlichen Festen teil. Nach einen ausführlichen Jahres- und Kassenbericht standen Neuwahlen auf dem Programm. Den Verein führt in Zukunft Florian Högerl als erster Vorsitzender an. Als stellvertrete Vorsitzende wurden Simon Fischer und Patricia Wiesmeier gewählt. Als 1. Kassier und Schriftführer fungiert Lisa Kerscher, vertreten wird Kerscher von Julia Landkammer. Als Beisitzer wurden Carina Poiger, Janina Laumer, Fabian Biendl und Simon Berger bestätigt. Kassenprüfer wurden Ramona Zollner und Regina Huber. Die Fahne tragen in Zukunft Max Gruber und Josef Kienberger. Zur Jahreshautversammlung sammelten sich auch zahlreiche Ehrengäste ein. So war Pfarrer Werner Gallmeier mit Herrn Pfarrvikar Savarimuthu Selvarasu vor Ort. Auch wohnte der Jugendvertreter der Gemeinde Loitzendorf Stefan Steinkirchner und Bürgermeister Johann Anderl der Versammlung bei. Daniel Poiger als Kreisvorsitzender des Bund der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Straubing-Bogen erschienen ebenfalls. Die Ehrengäste dankten der KLJB für ihre Arbeit und sagten der neugewählten Vorstandschaft die vollste Unterstützung zu. Ebenfalls wiesen sie auf die vom 23. - 26. Mai stattfindende 72-Stunden-Aktion und weitere Termine hin. *(Daniel Poiger)*

Jagdgenossenschaft

Jagdgründe neu vergeben

Die Jagdgründe in Loitzendorf wurden neu vergeben. Eigens für die Vergabe der drei Reviere innerhalb der Jagdgenossenschaft wurde abgesetzt von der bereits abgehaltenen Jagdversammlung eine separate Versammlung einberufen. 48 Stimmberechtigte waren der Einladung von Jagdvorsteher Bernhard Eckl gefolgt. Schon im Vorfeld sondierte der Jagdvorsteher mit seinen Vorstandsmitgliedern die Bereitschaft innerhalb der Jägerschaft, einer Neuverteilung zuzustimmen. Hatte doch in Willibald Laumer ein Jung-Jäger sein Interesse an einem eigenen Jagdrevier in Loitzendorf bekundet. Am praktikabelsten erschien, den bisherigen Pächtern Robert und Ludwig Daiminger, die je ein eigenes Revier betreuten, ein gemeinsames anzuvertrauen. Die übrigen beiden Jagdbögen wären dann, eine Zustimmung der Jagdgenossen vorausgesetzt, an den bisherigen Pächter Josef Haas und den Neu-Jäger Laumer zugedacht. Unter vorgehaltener Hand konnte man erfahren, dass es durchaus kontrovers geführte Diskussionen gab. Letztendlich gelang es aber der Vorstandschaft, eine einvernehmliche Lösung zu erarbeiten. Den Jagdgenossen wurde der Vorschlag unterbreitet und er fand die ungeteilte Zustimmung. Zwar widersprach die Wahl dem Grundsatz von geheim, weil man anhand der auf den Wahlzetteln angegebenen Flächen durchaus Rückschlüsse ziehen könnte, jedoch fiel das Votum für alle drei Jagdbögen absolut unzweideutig aus, so dass keine Spekulationen aufkamen, wer nun wen gewählt oder nicht gewählt hatte.
Das Revier eins mit einer Fläche von 343 Hektar wurde Josef Haas zugesprochen, Revier zwei mit 384 Hektar betreuen künftig Robert und Ludwig Daiminger, während Jagdbogen drei mit einer Fläche von 421 Hektar an Willi Laumer ging. So werden die Jagdpächter in neue, wenn auch nicht ewige Jagdgründe eingehen, denn die Pachtzeit ist auf neun Jahre begrenzt. Jagdvorsteher Eckl war die Erleichterung ob der harmonischen Wahl anzusehen. Er bedankte sich bei den bisherigen Pächtern für ihr Entgegenkommen und verband den Dank mit dem Wunsch nach unfallfreier Jagd und einem guten Auskommen zwischen Jägern und Jagdgenossen.
(Helmut Schlecht)



I Josef Haas II Robert und Ludwig Daiminger III Willi und Leonhard Laumer

JU

Junge Union Stallwang Loitzendorf veranstaltete TV-Liveübertragung des Starkbieranstiches auf dem Münchner Nockherberg

Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf veranstalte eine zur TV-Liveübertragung des Starkbieranstiches auf dem Münchener Nockherberg im Sportheim in Stallwang. Die Besucher dieser Veranstaltung konnten in geselliger Runde der Fastenpredigt des Allgäuer Kabarettist Maxi Schafroth lauschen, welcher die Politiker „Derbleckte“. Dieser trug in diesem Jahr eine ganz neue Form und Art der Fastenpredigt vor. Im Anschluss der Fastenpredigt und des Starkbieranstiches wurde dem unterhaltsamen Singspiel gespannt gefolgt. Dieses spielte heuer in einer erfundenen Wellnessoase unter der Staatskanzlei.
(Daniel Poiger)

HV

Neuwahlen beim Heimatverein Loitzendorf

Nach dem gemeinsamen Kreuzweg und Gottesdienst für verstorbene Vereinsmitglieder, traf man sich im Gasthaus „Alte Schmiede“ zum Mittagessen.
Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder führte dann Vorsitzende Andrea Kienberger durch das Programm. Sie konnte wieder einen umfassenden Bericht über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr vorlegen. Die Vorsitzende hob besonders das Kirtafest und Weinfest, sowie die Theateraufführungen der Heimatbühne hervor. Außerdem besuchte man noch die Veranstaltungen im und außerhalb des Gemeindebereiches und war auch auf Gauebenen immer gut vertreten.
Nach dem jeweils sehr positiven Berichten der jeweiligen Abteilungen und der Belehrung über die neue Datenschutzgrundverordnung konnten auch schon die fälligen Neuwahlen schnell und reibungslos durchgeführt werden.

Ergebnis der Neuwahlen

Vorstand Dreier-Team:	Heribert Bornschlegl, Annemarie Fischer und Andrea Kienberger
Schriftführer:	Martina Hollmer, Stellvertreter Konrad Petzendorfer
Kassier:	Tanja Biendl, Stellvertreter Julia Raab und Willi Baumeister
Jugendleiter:	Sandra Berger, Stellvertreter Rita Wanninger und Ramona Greil
Vortänzerpaar:	Sepp und Anneliese Zollner, Stellvertreter Konrad und Luise Petzendorfer
Theatergruppe:	Marianne Santl, Stellvertreter Konrad Petzendorfer
Jugendvertreter:	Carina Poiger und Anna Berger
Wanderwart:	Stefan Koller
Weiteres Vorstandsmitglied:	Armin Biendl
Kassenprüfer:	Anna Stöger und Ramona Greil
Fahnenträger:	Jonas Landkammer und Reinhard Zollner jun.

Bürgermeister Hans Anderl bedankte sich bei allen Abteilungen und der Führungsmannschaft für die großartige Arbeit und die erfolgreiche Jugendarbeit. Er wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg.

Im Anschluss bedankte sich Bert Bornschlegl bei 1. Bürgermeister Hans Anderl, der die Wahlleitung übernommen hatte, und seinen Helfern. Vorsitzender Bert Bornschlegl dankte allen für die gute Zusammenarbeit und wünschte der Vorstandschaft viel Erfolg. Es schloss sich noch ein gemütlicher Teil bei Kaffee und Kuchen, und einer Rückschau in Form von Bildern an.
(Sandra Berger)

Ehrungen langjähriger Mitglieder des Heimatverein Loitzendorf und Auszeichnung mit dem Gauehrenbrief

Im Rahmen der Jahreshauptversammlungen wurden wieder langjährige Mitglieder geehrt. Alle Geehrten erhielten eine Anstecknadel und eine Urkunde.

10 Jahre Mitgliedschaft
Bleier Kathi
Landkammer Jonas
Puthussery Joseph
Schuhmann Christiane
Schuhmann Max
Zollner Reinhard sen.

20 Jahre Mitgliedschaft
Jänker-Strohmeier Michaela

25 Jahre Mitgliedschaft:
Raab Margit

30 Jahre Mitgliedschaft:
Daiminger Maria
Petzendorfer Konrad
Petzendorfer Luise
Zeidler Andrea
Zollner Anneliese
Zollner Josef

Auszeichnung mit Gauehrenbrief
Eine besondere Auszeichnung wurde Anneliese und Sepp Zollner sowie Heribert Bornschlegl durch die Gauvorstandschaft zuteil. Ihnen wurde für Ihre langjährige Arbeit in der Volkstumsarbeit der Gauehrenbrief des Bayerischen Waldgau durch Gauvorstand Andreas Tax und Vorstandsmitglied Alfons Venus überreicht. Anneliese und Sepp Zollner für mehr als 25 Jahre als Vortänzerpaar und Heribert Bornschlegl für mehr als 25jährige Tätigkeit im Vorstand und jetzt als Vorstand.
(Sandra Berger)

KuSK

Am Samstag, den 16. März fand im Gemeindehaus das zweite Bockbierfest der Krieger-und Soldatenkameradschaft statt. In der fast vollständig besetzten Aula spielte Alleinunterhalter Matthias Linsmeier zünftig auf. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste von der Festküche Baumgartner aus Haunkenzell. Bei Kas, Schnitzel und Schweinshaxn blieben keine Wünsche offen. Natürlich durfte beim Bockbierfest der süffige „Kletterer Bock“ der Brauerei Kienberger nicht fehlen!

Ein Höhepunkt des Abends war der Stammtisch-Sketch vom „Schmied Hansl“ und Christina Steinkirchner. Alle reden über das Volksbegehren „Rettet die Bienen“, in Loitzendorf wäre aber auch ein Volksbegehren „Rettet den Stammtisch“ sehr begrüßenswert. Obendrein hatten sie für das nun verwaiste Sportheim eine Verwendung parat: Es könnte künftig als Asylheim für die Marienstatue dienen, bis endlich ein geeigneter Platz für sie gefunden werden kann. Insgesamt bekamen vom Bürgermeister bis zum Pfarrer alle ihr Fett weg.
Die Lacher auf ihrer Seite hatte anschließend auch Christina Steinkirchner bei ihrem Auftritt als Klofrau „Biesl Zenz“. Mit ihrer unvergleichlichen Art und Weise schilderte sie Situationen aus ihrem „Berufsleben“ und ließ es sich nicht nehmen, ein paar Gstanzl an den Mann zu bringen.

Auer-Schützen

Faschingsschießen

Am Faschingssamstag trafen sich die Auer-Schützen Loitzendorf wieder zu ihrem traditionellen Faschingsschießen. Die Feier stand heuer unter dem Motto "Das Beste aus 25 Jahren Schützenfasching". Von der Steinzeit über Wikinger und Indianer bis hin zu Hippies war alles vertreten. Auch aus der Tier- und Sportwelt, sowie aus Film und Fernsehen tauchten Masken auf. Nach einem gemeinsamen Essen durften sich alle Beteiligten beim Holzkugelflipper messen. Hier mussten einige geübte Schützen feststellen, dass ihnen die Treffsicherheit mit dem Gewehr dabei keineswegs weiterhalf. Bei der Preisverleihung konnte sich Hans Laumer über einen souveränen ersten Platz freuen. Für die musikalische Unterhaltung war einmal mehr DJ Elvis zuständig, der mit einem bunten Mix aus allen Stilrichtungen für gute Laune sorgte.

Auer-Schützen feiern Saisonabschluss

Am 23.03.2019 feierten die Auer-Schützen im Gemeindehaus ihren Saisonabschluss. Zum Abschluss der Schießsaison 2018/19 konnte Schützenmeister Christian Gruber wieder viele Schützen/-innen und Jungschützen in der Aula des Gemeindehauses begrüßen. Nach einem gemeinsamen Essen trugen der Kassier und die Abteilungsleiter ihre Berichte vor. Schützenmeister Gruber gab im Ausblick unter anderem bekannt, dass heuer ein 2-tägiger Schützenausflug nach Salzburg stattfinden wird. Anschließend wurden die erfolgreichen Mitglieder für ihre sportlichen Leistungen ausgezeichnet. An die Vereinsmeister überreichten die Sport- und Jugendleiter Feinkostpreise, bzw. Pokale. Die besten Ergebnisse erzielten:

Schülerklasse:	1. Tobias Prommersberger, 2. Neele Achatz, 3. Stefan Zollner
Jugend/Junioren:	1. Johannes Steinkirchner, 2. Leonie Schindlmeier, 3. Lukas Kienberger
Schützenklasse:	1. Christina Steinkirchner, 2. Anna-Maria Dietl, 3. Klaus Dietl
Altersklasse:	1. Petra Dietl, 2. Thomas Wanninger, 3. Konrad Wiesmeier
Luftpistole:	1. Christian Gruber, 2. Johann Zach, 3. Florian Dietl
Hutklasse:	1. Konrad Wiesmeier, 2. Bianca Högerl, 3. Gerlinde Zach
Wurftauben:	1. Thomas Wanninger, 2. Ludwig Gruber, 3. Klaus Dietl

Als Belohnung für den besten Schuss des Jahres durfte sich wie schon im letzten Jahr Petra Dietl den ersten Sachpreis aussuchen.

Höhepunkt des Abends war die Proklamation der Schützenkönige. Dabei stellte sich heraus, dass die Regentschaft über die Auer-Schützen fest in weiblicher Hand liegt, denn die ersten drei Plätze gingen jeweils an Schützinnen. Neue Schützenkönigin wurde Ramona Zeidler vor Gerlinde Zach und Christina Steinkirchner. Den Titel der Schützenliesl holte sich Gerlinde Zach. Bei den Jungschützen erhielt Jana Müller mit nur knappem Vorsprung zum wiederholten Mal die Königskette. Den Vereinswanderpokal überließen die Damen dann doch einem Schützen. Das beste Blattl erzielte hier Konrad Wiesmeier.

Schützenkönigin	Ramona Zeidler
Wurstkönigin	Gerlinde Zach
Brezenkönigin	Christina Steinkirchner
Schützenliesl	Gerlinde Zach
Jugendkönigin	Jana Müller
Jugendkönig	Lukas Kienberger
Jugendbrezenkönig	Tobias Brenner
Wanderpokal Gewinner	Konrad Wiesmeier

KDFB

Kopfsache Gesund – Dr. med. univ. Katharina Schmid zu Gast beim KDFB Loitzendorf

KDFB-Vorsitzende Edelgard Burgdorf freute sich, dass das Pfarrheim bis zum letzten Stuhl besetzt war. Sogar die Garderobenbank und die Küchenzeile dienten noch als Sitzplatz. Nicht verwunderlich bei der hochkarätigen Dozentin. Frau Dr. med. Katharina Schmid ist Pathologin und für die Untersuchung von Zell- und Gewebeproben zuständig. Seit Jahrzehnten befasst sie sich mit Ursachen und Heilung von Krankheiten. Nüchtern und an jeder Stelle wissenschaftlich fundiert erklärte sie, wie zielgerichtete Gedanken heilend wirken und wie wir diese Heilkraft für uns nützen können. Mit unserem Denken können wir mindestens ebenso viel für unsere Gesundheit tun wie mit guter Ernährung und Fitness. Das belegen Studien der angewandten Hirnforschung, der Epigenetik, der Psychoneuroimmunologie und der Quantenphysik.
Wenn wir unseren negativen Gedanken freien Lauf lassen, schaden wir nachweislich unserer Gesundheit. Andauerndes Grübeln über Sorgen und Ängste schwächt unser Immunsystem. Unser Umgang mit Stress beeinflusst sogar unsere Genregulation. Das sind zwei von vielen aktuellen Forschungsergebnissen, die die Wirkung unserer Gedanken auf unsere Gesundheit belegen. Daher sollten wir umdenken. Durch die anschauliche Aufbereitung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse gab die Ärztin Katharina Schmid unserem Gesundheitsbewusstsein ein gänzlich neues Selbstbewusstsein. Mit Köpfchen finden wir Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge und der Heilung, von denen wir bislang nicht zu träumen wagten.

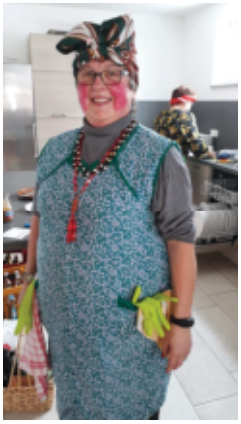
Nachdem sich Edelgard Burgdorf mit einem kleinen Gastgeschenk für den wertvollen Vortrag bedankt hat, signierte Frau Dr. Schmid zahlreiche ihrer Bücher mit persönlichen Wünschen:

„Liebe und Gesundheit,
Freude und Kraft,
Lachen und Lebendigkeit,
Achtsamkeit und Erfüllung,
Harmonie und Friede,
Durchsetzungskraft und Entspannung –
all das dank wohlwollender Gedanken
und einer liebevollen Einstellung zu sich selbst“

Aus der Pfarrei

Faschingsfeier beim Rentnertreff

Der Rentnertreff im Februar stand ganz im Zeichen des Faschings. Es kamen wieder viele Maschkerer zum gemütlichen Beisammensein. Vom Rotkäppchen und Matrose, über Amsel und Putzfrau sowie ein Schwarz-Weiß Besucher bis Sheriff war alles vertreten. Später kam dann noch ein Zauberer aus Equador mit seinem Assistenten aus Indien. Sie ließen ein rotes Tuch verschwinden und durchbohrten ein 50 Cent Stück mit Stäbchen. Zur Belustigung aller Besucher trug auch eine Malerin die extra aus Paris gekommen war bei. Sie stellte uns eine große Auswahl Ihrer Bilder vor. Mit dabei waren das Bild eines Armleuchters und eines überspannten Frauenzimmers. Zur Verköstigung gab es Leberkäse mit Senf und Brezen und zum Nachtisch Kaffee und Krapfen, die von unserem Januargeburtstagskind spendiert wurden.



Das Betreuungsteam vom Rentnertreff würde sich sehr freuen, wenn sich noch weitere Rentner und Vorruheständler entschließen könnten, bei unseren Treffen einmal im Monat im Pfarrheim vorbeizuschauen um ein paar gemütliche Stunden bei einer deftigen oder süßen Verköstigung zu verbringen. Dazu möchte sie das Rentnertreffbetreuungsteam herzlich einladen. *(Waltraud Scheitinger)*

Erster Loitzendorfer Faschingsball

Nachdem sich der Sportverein letztes Jahr aufgelöst hat und damit auch der Sportlermaskenball als traditionelle Veranstaltung wegfiel, haben sich die Vereinsvorstände und die Gemeinde beim Aufstellen des Veranstaltungskalenders kurzerhand entschlossen, einen gemeinsamen Faschingsball abzuhalten. Alle Ortsvereine haben sich bereit erklärt, an der Organisation und Durchführung des Ereignisses mitzuhelfen und mit der Band „Pik As“ konnte auf die Schnelle eine hervorragende Musikgruppe engagiert werden, sodass am Freitag, den 18. Januar im Saal des Gasthauses „Zur Alten Schmiede“ dann der erste Loitzendorfer Faschingsball stattfinden konnte. Bürgermeister Anderl freute sich, dass er 150 Gäste begrüßen durfte, von denen rund ein Drittel maskiert erschienen war. Der Sieg bei der Maskenprämierung ging eindeutig an die als Barbies und Kens verkleidete „Rißmannsdorfer Wendeplatte“. Auf den nächsten Plätzen folgten die Hippies vom „Kalten Bühl“ vor dem Tierpark der KLJB Loitzendorf.
Bei der Einlage der KLJB Loitzendorf wurde in der „Tagesschau“ das Loitzendorfer Dorfgeschehen auf ´s Korn genommen. Die Freiwillige Feuerwehr führte eine Konferenzschaltung zwischen einer Koch-Show, einer Fußballübertragung und einer Sportsendung auf, bei der sich der ein oder andere Gemeindebürger als Sportstar oder Fußballprofi wiederfand.
Trotz der zahlreichen Ballbesucher, musste beim Erlös ein kleines Minus von 65,43 € verzeichnet werden. Die GEMA- Gebühren von 108,63 € hat die Gemeinde übernommen.

Klirrend kalt, aber wunderschön!
Wintersporttag der Grundschulen Rattiszell und Stallwang

Auch heuer gelang es dem Lehrerkollegium der Grundschulen Rattiszell und Stallwang wieder unter Mithilfe vieler engagierter Eltern einen Wintersporttag für die beiden Schulen auf die Beine zu stellen. So war es den Kindern möglich, zwischen Ski fahren und Rodeln zu wählen. Pünktlich um 8 Uhr fuhren die Busse Richtung St. Englmar. Die einen fuhren Schlitten und Bob am Schlittenlift im Kurpark und die anderen Ski in Grün. Selbst die zapfigen Temperaturen taten dem Spaß keinen Abbruch und beide Gruppierungen kamen auf ihre Kosten.
Bei den Skifahrern gilt es auch heuer wieder ein herzliches Vergelt´s Gott den ehrenamtlichen Skilehrern des SC Neukirchen zu sagen! Sogar der Vorstand selbst ließ es sich nicht nehmen, die Rattiszeller und Stallwanger Kids für das Schulskirennen kommenden Mittwoch fit zu machen. Durch die zahlreichen Übungen konnte man tatsächlich eine Verbesserung von der 1. Fahrt bis zum abschließenden kleinen „Rennen“ beobachten! Also Nachbarschulen, zieht euch warm an;)
Aber wir haben es ja schon immer gewusst: Die Kinder aus Stallwang und Rattiszell-
die sind besonders schnell!
Wir danken allen Eltern und Großeltern, die sich Zeit genommen haben, diesen tollen Tag mit uns zu erleben und dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung! *(Eva Hoffmann)*

Jonglieren- mehr als nur ein Zeitvertreib!

Stephan Magerl jongliert mit den Kindern der Grundschulen Stallwang und Rattiszell

Wie eine Studie der Universität Regensburg nachgewiesen hat, lässt Jonglieren das Gehirn wachsen! Das wollten wir, an den Grundschulen Stallwang und Rattiszell natürlich ausprobieren! Und tatsächlich werden bei Disziplinen der Bewegungskünste Gehirn und Nervensystem besonders angestrengt, um die feinmotorische Präzision und Koordination zwischen Augen und Händen zu gewährleisten. Das Grundwurfmuster der Jonglage ist die sog. „Kaskade“. Dieses Überkreuzmuster ist für die Entwicklung des Gehirns von grundlegender Bedeutung, da hierbei beide Gehirnhälften miteinander verbunden werden. Durch das wechselseitige Werfen und Fangen wird die Körpermittellinie immer wieder überschritten und durch das Überkreuzwerfen von Gegenständen findet ein permanent alternierender Informationsaustausch zwischen beiden Gehirnhälften statt. Da das Denken und die Persönlichkeit eines Menschen umso ausgeglichener sind, je besser der Zugang zu beiden Hemisphären gelingt, ist es wichtig, beide Gehirnhälften zu stimulieren und zu trainieren. Kaum eine andere Sportart bietet dazu mehr Gelegenheit, als das Jonglieren.
Aber das alles war den Kids natürlich relativ egal☺ ! „Des war soo sche!“, lautete die einhellige Meinung unserer Kinder nach der 4- wöchigen Einheit. Jede Klasse durfte 1mal wöchentlich mit dem ausgebildeten Jonglier- Lehrer Stephan Magerl aus Wiesenfelden trainieren. Sehr spielerisch wurde an die Grundwürfe herangeführt und somit auch viel für das Sozialgefüge der Klasse getan! Die kooperativen Spiele hatten einen hohen pädagogischen Effekt. Zudem lernten die Kinder alte Lauf- und Geschicklichkeitsspiele neu kennen und lieben. Besonders toll mitanzusehen war, dass einige Kinder daheim mit ihren Eltern selbst Jonglierbälle anfertigten. Herr Magerl gab der Schule zwei Anleitungen dafür: einmal eine Nähanleitung und Schritte für das Befüllen von Luftballons mit abgelaufenem

Gries. Aber ganz egal, womit man jongliert- gerne auch mit Socken- wie bei allem im Leben gilt auch hier: Übung macht den Meister!
Wir Lehrer sind froh, einen Sport für unsere Schule gefunden zu haben, der die Augenbewegung trainiert und sich somit positiv auf das Lesen auswirkt ;) und die Kinder haben einen tollen Ausgleich und Zeitvertreib kennen gelernt, den ihnen niemand mehr nehmen kann. Wir danken Herrn Magerl, dass er uns (zum Sonderpreis) so kurzweilig in die Welt der Jonglage entführt hat.
(Eva Hoffmann)

Thilo- ein Autor, so außergewöhnlich wie sein Name!
Lesereise macht halt an den Grundschulen Stallwang und Rattiszell

„Autor sein ist der beste Beruf der Welt, weil man sich dann auch in Anwesenheit von Lehrern mit dem Popo auf den Tisch setzen darf!“, so begann der bekannte Autor Thilo seine Lesung in der Aula der Grundschule Stallwang- und hatte natürlich gleich Lacher und Sympathien auf seiner Seite. Wenig Aufhebens um seine Person machend liest er mitreißend und spannend aus seinem Buch „Wickie auf großer Fahrt“, welches als Drehbuch zum gleichnamigen Kinofilm fungierte. Zwischendrin erheitert er mit Anekdoten, wie z. B. der Filmpremiere im größten Münchner Kino, zu der selbst Manuel Neuer geladen war. Dies beeindruckte die Stallwanger Bayern- Fans fast noch mehr, als die Tatsache, dass der Hauptdarsteller Jonas Hämmerle das Buch des Autors signiert hat und es somit zu seinem größten Schatz geworden ist. Überhaupt baute der „Vater“ von mindestens 350 Büchern seinen Vortrag sehr kurzweilig auf und ließ die Zuschauer verstehen, dass man mit Worten einfachste, banalste Alltagssituationen extrem mitreißend verbildlichen kann. (Vater der Bücher deshalb, weil er seine Bücher nach eigenen Aussagen wie seine Kinder sieht, die natürlich verschieden sind, man jedoch ein jedes lieb hat.) Im Anschluss an die packende Lesung beantwortete der geduldige Familienvater alle Fragen, die den Zuhörern unter den Nägeln brannten, wie etwa: dass er für ein Buch ca. 4 Wochen braucht- 2 Wochen zum Ausdenken und 2 Wochen zum Schreiben. Dass der Autor an einem 10€ - Buch noch ungefähr 50 Cent verdient und dass er persönlich es für die größte Mutprobe hält, sich als Junge mit einem rosaroten Feenbuch auf den Schulhof zu setzen!
Thilo- der Mann, der den Schulkindern in Stallwang und Rattiszell das Trinken lehrte und quasi ganz nebenbei Lust auf seine Bücher machte! Eine Autorenlesung, die man nur weiter empfehlen kann!
(Eva Hoffmann)

Kindertagesstätte

Hey wir feiern Fasching….

Der Clown Fridolin begleitet uns durch den Fasching und zeigt uns im Zirkus seine großen Kunststücke. Auch wir lernen das Zaubern. Mit dem magischen Zauberpulver können wir viele Bilder zaubern. Natürlich gab es auch eine Faschingsfeier, bei der wir zu unserem Lied „ Hey wir feiern Fasching“ auch eine Polonaise durch den Kindergarten machten. Danach wurde getanzt und gespielt. Die Eltern zauberten uns ein buntes Faschingsbuffet, dass wir uns dann schmecken ließen.
(Sandra Kerscher)

Fasching im Kindergarten

Jede Menge Ideen hatten die Kinder, was sie in der Faschingswoche so erleben wollten. Am blauen Montag war schon allerhand los. Die 1. Klasse durfte den Vormittag im Kindergarten verbringen. Begeistert verfolgten alle das Kasperltheater in der Turnhalle, das von der Puppenbühne Richer aufgeführt wurde. Am verschlafenen Dienstag durfte wer mag im Schlafanzug kommen. Mit Decken und Kissen wurden Höhlen gebaut, Fantasiereisen und Entspannungsgeschichten gehört. Am Mittwoch trafen sich alle Gruppen in der Turnhalle zu einem Vorspieltag.. Die Kinder hatten große Freude daran den anderen Gruppen Tänze und Bewegungslieder und Zirkuskunststücke vorzuführen. Die große Faschingsparty am Donnerstag war der Höhepunkt der Woche. Superman und andere Helden, Prinzessinnen und Elsas gaben sich die Ehre. Gestärkt durch das Faschingsbuffett, das die Eltern mitgebracht haben, verging der Vormittag mit Spielen, Tänzen und Schatzsuche wie im Flug. Mit Popcorn und Kino ging die Faschingswoche am Freitag zu Ende.

(Rosi Deser)

Jugendwallfahrt

„Ich geh leben – kommst du mit?“ – Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg findet heuer am 18. Mai statt
Bischof Rudolf Voderholzer als Hauptzelebrant – Eröffnung der 72 Stunden Aktion im Anschluss

Am 18. Mai 2019 findet die jährliche Jugendwahlfahrt auf den Bogenberg statt. Veranstaltet wird diese wieder vom Kreisverband der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Straubing-Bogen, dem Kreisverbandes des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Straubing-Bogen, dem BDKJ Stadt und der Katholischen Jugendstelle Straubing.
Dieses Jahr steht die Jugendwallfahrt unter dem Motto: „Ich geh leben – kommst du mit?“ Als Hauptzelebrant wird in diesem Jahr Bischof Rudolf Voderholzer fungieren. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band „Unterwegs“ aus Geiselhöring.

Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 16:30 Uhr. Der Treffpunkt zum gemeinsamen Pilgern auf den Bogenberg ist um 15:30 Uhr auf dem Stadtplatz Bogen. Hierzu sind alle Teilnehmer eingeladen um gemeinsam das letzte Stück zum Bogenberg zu pilgern. Die Bannerabordnungen der KLJB treffen sich kurz vor Beginn des Gottesdienstes vor dem Eingang der Wallfahrtskirche und ziehen dann im Anschluss mit ein.

Nach dem Gottesdienst gibt es wieder ein umfangreiches Verpflegungs- und Abendprogramm. Zur Jugendwallfahrt sind wieder alle Jugendlichen und Jugendgruppen herzlich eingeladen. So sollen in diesem Jahr unter anderem Hot Dogs, Burger, Käsespätzle, bayerischer Döner, Käse und Brezen, sowie Würstl und Steak von KLJB Ortsgruppen angeboten werden. Für den Verkauf von frischen Kuchen und Kaffee sorgt wieder der Kreisjugendring. Bei Live Musik im Klosterinnenhof ist jeder zum Verweilen herzlich eingeladen. Das Berufungspastoral bietet mit seiner Fotobox wieder ein kleines Highlight an und das Museum am Bogenberg hat wieder für die Pilger geöffnet. In diesem Jahr ist ein Markt der Möglichkeiten geplant, wo sich verschiedene Verbände den Besuchern vorstellen können, darunter das Hospizmobil mit dem Jugendrotkreuz, die Feuerwehrjugend Straubing und das THW. Bewerbungen für den Markt der Möglichkeiten, von Verbänden werden bis zum 1. April gerne an der Kath. Jugendstelle Straubing (09421/10613) entgegengenommen. Ebenfalls wird im Laufe des Abends die in der Woche darauf vom 23.- 26. Mai stattfindende 72 Stunden Aktion des BDKJ´s eröffnet.

Das Veranstaltergremium, der Club, setzt sich aus den Organisatoren dem KLJB Kreisverband Straubing-Bogen, dem Kreisverband BDKJ Straubing-Bogen, der Katholischen Jugendstelle Straubing und freiwilligen Helfern zusammen. Die anwesenden Mitglieder konnten schon in den ersten Sitzungen einen groben Plan für die anstehenden Aufgaben erstellen und die einzelnen Arbeitskreise besetzen. Wer mitgestalten möchte ist herzlich eingeladen und kann sich in der katholischen Jugendstelle unter 09421 10613 oder per Mail straubing@jugendstelle.de melden. Auf der Facebookseite „Die Jugendwallfahrt auf den Bogenberg“ gibt es laufend aktuelle Infos zur Planung.

Alt und Jung sind wieder herzlich eingeladen an dem Spektakel teilzunehmen und sich inspirieren zu lassen. Pilgerhefte können bei der Katholischen Jugendstelle in Straubing unter 09421 10613 bestellt und abgeholt werden.
(Organisationsteam Jugendwallfahrt)

Todesfall

Hiermit teilen wir mit, dass unser Vater Günther Schwarz, geb. am 31.08.1929 zuletzt noch wohnhaft in Dorfplatz 1, 94359 Loitzendorf am Freitag, den 08.02.2019 im Seniorenheim Zandt ruhig eingeschlafen ist.
In stiller Trauer
Dr. Stefan Schwarz
Johannes Schwarz

Ferienprogramm 2019

Auch heuer soll wieder in Zusammenarbeit mit Stallwang ein Ferienprogramm stattfinden. Um den Kindern und Jugendlichen wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen anbieten zu können, ist die Mithilfe von ortsansässigen Vereinen und engagierten Privatpersonen nötig. Dabei kann es sich um Schnupperstunden im jeweiligen Verein, Besuch beim Imker/Bauern/Handwerker, Märchenstunde, Fackelwanderung, Rad-/Wanderausflug für die ganze Familie, Backen, Basteln, Spiel ohne Grenzen, usw. handeln. Wer eine Veranstaltung beisteuern würde oder eine gute Idee hat, möchte sich bitte bei Andrea Müller (Tel. 09964/601900) melden. Vielen Dank schon jetzt.

Maibaumaufstellen

Auch heuer wird von den Ortsvereinen am 30. April um 19.00 Uhr wieder ein Maibaum aufgestellt. Die ganze Bevölkerung sowie alle Urlaubsgäste sind hierzu herzlich eingeladen. Im Anschluss findet wieder eine kleine Feier in der Aula des Gemeindehauses statt, bei der zur Stärkung Würstl, Kaffee und Kuchen angeboten werden.

Der Erlös aus dem Maibaumaufstellen wir für eine gemeinsame Anschaffung der Ortsvereine zurückgelegt.

Tourismusstatistik 2018 - Übernachtungszahlen

Ankünfte 2018:	368	Zum Vergleich:	Ankünfte 2017:	423
Übernachtungen 2018:	1.450		Übernachtungen 2017:	1.338

Das ergibt 112 Übernachtungen mehr als im Vorjahr (+ 8,37 %).
Die Ankünfte sind jedoch weniger geworden (- 55).

Das bedeutet für das Jahr 2018: weniger Gäste mit längerem Aufenthalt.

Hundesteuer fällig

Hundehalter, welche kein SEPA-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Hundesteuer erteilt haben, werden darauf hingewiesen, dass die Hundesteuer am 1. Juni fällig ist.

Vollsperrung der B 20 zwischen Rattiszell und Rißmannsdorf

Ab 15. April 2019 wird auf der B20 zwischen Rißmannsdorf und Rattiszell gebaut. Die Maßnahme setzt sich aus einer Brückensanierung (Unterführung der Auffahrt Stallwang auf die B20) und einer Neuasphaltierung zwischen Rißmannsdorf (Beginn bei Bauende 2018) bis auf Höhe Stallwang zusammen. Deshalb ist eine **Vollsperrung der B 20 ab 23. April für die Dauer von ca. 10 Wochen** erforderlich. Der Verkehr soll ab Ausfahrt Rattiszell über die St 2326 nach Stallwang und weiter auf der SR 68 nach Rißmannsdorf geleitet werden. Die Umleitung in der Gegenrichtung erfolgt ebenfalls auf dieser Strecke.
Im Anschluss soll auch die Umleitungsstrecke saniert werden, wofür ein Zeitrahmen von 2 Wochen eingeplant ist.

Sammlung landwirtschaftlicher Folie

Das Sammelfahrzeug des ZAW Straubing Stadt und Land steht für die Sammlung landwirtschaftlicher Folien auf dem Wertstoffhof Haidhof-Au am

Donnerstag, den 11.04.2019 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr bereit.

Die Folien der einzelnen Anlieferer werden mit einem LKW mit einer Frontladereinrichtung (mit integrierter Wiegeeinrichtung) geleert. Die Kosten in Höhe von 0,30 € pro kg Folie werden anhand der Wiegescheine direkt vor Ort abgerechnet. Angenommen werden Siloplanen, Rundballenfolie und –netze aller Art.

Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht bei Bezug von Landespflegegeld

2018 wurde in Bayern das Landespflegegeld eingeführt. Anspruchsberechtigt sind Personen, bei denen mindestens der Pflegegrad 2 anerkannt wurde.
Der Empfang von Landespflegegeld gilt als Voraussetzung für eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht. Dementsprechend können sich Personen, die Landespflegegeld erhalten, auf Antrag von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen.
Der Antrag auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht kann formlos gestellt werden und ist an ARD ZDF Beitragsservice, 50656 Köln zu senden. Wichtig ist, dass im Antrag die Beitrags-Nr. (Rundfunkteilnehmer-Nr.) angegeben wird und eine Fotokopie der Landespflegegeldmitteilung beigefügt wird.
Für Rückfragen oder Hilfe bei der Antragstellung können Sie sich auch an die VG Stallwang, Frau Vielreicher, Tel. 09964/6402-28 wenden.

Wahl von ehrenamtlichen Richtern für die Verwaltungsgerichte

Interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Loitzendorf können sich ab sofort bei der VG Stallwang melden und mitteilen, dass sie gewillt und in der Lage sind, das Amt eines ehrenamtlichen Richters am Verwaltungsgericht Regensburg wahrzunehmen.

Ehrenamtliche Richter müssen Deutsche sein, sollen das 25. Lebensjahr vollendet haben und ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks des Verwaltungsgerichts Regensburg haben.
Zu ehrenamtlichen Richtern können Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst nicht berufen werden, ebenso dürfen die vorgeschlagenen nicht Abgeordnete sein, Soldaten, Richter oder Anwälte.
Auf der Vorschlagsliste, die vom Landratsamt Straubing-Bogen erstellt wird, sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigt werden.
Aus den Vorschlagslisten werden die ehrenamtlichen Richter für 5 Jahre von einem Wahlausschuss gewählt.

Ehrenamtliche Richter wirken bei Entscheidungen der Verwaltungsgerichte neben den Berufsrichtern mit und haben bei den mündlichen Verhandlungen und der Urteilsfindung die gleichen Rechte wie die hauptamtlichen Richter.

Mikrozensus 2019

Auch im Jahr 2019 wird in Bayern, wie im gesamten Bundesgebiet, wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, ganzjährig von Januar bis Dezember durchgeführt. Dabei werden die nach einem objektiven Zufallsverfahren ausgewählten Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
7./12./13./21.04.	Heimatverein	Theater
07.04.	KDFB	Kreuzwegandacht
10.04.	Landfrauen	Palmbüschlbinden in der Aula
11.04.	KDFB	Vortrag im Pfarrheim über effektive Mikroorganismen
27.-28.04.	JRK	Kreiswettbewerb in Bogen
28.04.	CSU	Jahreshauptversammlung Au
30.04.	Ortsvereine	Maibaumaufstellen
01.05.	Jagdgenossenschaft	Auszahlung des Jagdpachtschillings
01.05.	Heimatverein	Maiandacht Gruber-Kapelle
05.05.	Landfrauen	Maiandacht in Kirche
09.-12.05.	Kath. Reisegemeinschaft	Ausflug nach Südtirol und zum Gardasee
15.05.	Pfarreiengemeinschaft	Seniorenausflug nach Arnbruck und Bad Kötzting
25./26.05.	FF	Florianifest
26.05.	KDFB	Maiandacht in Heubeckengrub
28.05.	Pfarrei	Flurumgang
01.06.	Pfarrei	Wallfahrt Pilgramsberg
20.06.	Pfarrei	Fronleichnamsprozession (19:00 Uhr)
22.06.	KLJB	Dorfolympiade mit Sonnwendfeier
23.06.	Heimatverein	Wanderung
29.06.	KDFB	Grillabend mit KDFB Wetzelsberg
30.06.	Auer Schützen	Wanderung zum Kirtafest Beistoi

Herzlichen Glückwunsch

03.04	Maria Kienberger, Blüthensdorf	75 Jahre
23.04.	Xaver Bock, Knottmühle	85 Jahre
01.05.	Josef Hierl, Rißmannsdorf	70 Jahre
19.05.	Ewald Pikoski, Gittensdorf	95 Jahre

Auch allen anderen Gemeindebürgern, die im kommenden Vierteljahr Geburts- oder Hochzeitstag feiern, gratulieren wir sehr herzlich.

Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig **dienstags** von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 14.06.2019 (redaktion@loitzendorf.de)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber	*Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf*
Fotos	*Daniel Poiger, Helmut Schlecht, Auer-Schützen, Heimatverein, Pfarrei, KiTa, Grundschule Stallwang und Redaktionsteam*
Auflage	*300 Stück*
Druckerei	*Alfred Baumgartner, Haselquanten*

Impressionen aus Loitzendorf im Jahresverlauf

Fotos:
Helmut Schlecht